



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur
42. Mitgliederversammlung
der agw am 13. November 2023
unter Vorsitz des Niersverbands
in Viersen**

**14. Februar 2024
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 42. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 13. November 2023 unter Vorsitz des Niersverbands in Viersen

Teilnehmende Mitglieder:

Sabine Brinkmann (Niersverband, Vorsitzende der agw, Versammlungsleiterin),
Dr. Uwe Moshage (Aggerverband, digital),
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),
Dr. Frank Obenaus (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Prof. Dr. Heinrich Schäfer (Erftverband),
Volker Kraska (LINEG),
Prof. Dr. Norbert Jardin (Ruhrverband),
Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband),
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur, digital)
Ingo Noppen (Wupperverband)

Entschuldigte Mitglieder:

Dr. Dorothea Voss (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Dr. Antje Mohr (Ruhrverband)

agw-Geschäftsstelle:

Petra Kuhr,
Jennifer Schäfer-Sack

Gast:

Dr. Bernd Bucher

Anlagen:

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

Anlage 2: Liste der Teilnehmenden

**Tagesordnung für die 42. agw-Mitgliederversammlung
am 13. November 2023
unter Vorsitz des Niersverbands in Viersen**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 20. April 2023 (digital)
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles inkl. Sachstand Finanzen)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
 - a. Umsetzung des 10-Punkte-Plans Hochwasserschutz / Bericht der HW-Kommission (digitale Zuschaltung Herr Dr. Demny, WVER)
 - b. Sachstandsbericht Änderung der Verbandsgesetze
 - c. Vorbereitung der Termine mit Minister Krischer 2024 und Matthias Börger 2024
 - d. Sachstand EU-Kommunalabwasser-Richtlinie – Auswirkungen auf die Verbände
4. Vorbereitung NRW-Wasserstrategie
5. Nachhaltigkeitsberichterstattung: Sachstandsbericht zur Erarbeitung eines Standards für die Deutsche Wasserwirtschaft und allgemeiner Austausch Nachhaltigkeitsstrategien in den Verbänden (digitale Zuschaltung Markus Rüdell, RV)
6. Wahlen
7. Verschiedenes
 - a. Termine der nächsten Mitgliederversammlungen im Jahr 2024

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 20. April 2023 (digital)

Die Vorsitzende Frau Sabine Brinkmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder, insbesondere Herrn Prof. Dr. Schäfer, der als neuer Vorstand des Erftverbands erstmalig dabei ist. Sie verweist auf die geplanten digitalen Zuschaltungen von Herrn Dr. Demny (WVER) zu TOP 3a und Herrn Rüdel (RV) zu TOP 5. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden im Namen der agw-Geschäftsstelle.

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 41. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Die Niederschrift der 41. Mitgliederversammlung am 20. April 2023 wird beschlossen.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles inkl. Sachstand Finanzen)

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen, überlaufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Die derzeitige Legislaturperiode endet in Kürze. Am 09. Juni 2024 wird in Deutschland die Europawahl stattfinden. Das **Arbeitsprogramm der EU-Kommission** sieht für 2024 die Verabschiedung der Kommunalabwassertrichtlinie sowie der UQN-, der Grundwasser- und der Wasserrahmenrichtlinie vor.

Die Umsetzung des Green Deals macht Fortschritte. Im Rahmen dessen wurde die **Energieeffizienzrichtlinie** verabschiedet. Wichtig hierbei ist die geplante Senkung des Endenergieverbrauchs der EU um mindestens 40% bis 2030.

Hinsichtlich des Ausbaus der **Erneuerbaren Energien** läuft derzeit der Trilog **der RED II**. Es ist damit zu rechnen, dass eine Verabschiedung bis zur Europawahl erfolgen wird.

Die EU hat darüber hinaus die Beratungen über die Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der

Treibhausgasemissionen im Zeitraum bis 2030 im Rahmen der **EU-Strategie für Klimaanpassung** abgeschlossen.

Ebenfalls abgeschlossen ist die **Änderung der Lastenteilungsverordnung**, die die Treibhausgasreduktionen in den Sektoren Landwirtschaft, Abfall, Verkehr und Industrie regelt. Hier sollen zukünftig 40% der Emissionen gegenüber 2005 eingespart werden.

Die Änderung des **CO₂-Emissionshandelssystem** ist ebenfalls erfolgt. Dieses wird ab 2028 auch auf die Siedlungsabfallverbrennung angewendet werden.

Im Bereich des Umweltschutzes gibt es hinsichtlich des **Aktionsplans für Kreislaufwirtschaft** und der darin enthaltenen Regelungsvorschläge für Mikroplastik keinen neuen Sachstand. Die agw hatte sich seinerzeit an der Öffentlichen Konsultation beteiligt. In den Entwürfen der Kommunalabwasserrichtlinie sowie der UQN-, der Grundwasser- und der Wasserrahmenrichtlinie sind allerdings Verweise enthalten, so dass abzuwarten bleibt, ob die neue EU-Kommission eine separate Richtlinie erarbeiten wird.

Zur Neufassung der **Kommunalabwasserrichtlinie** hat Anfang Oktober 2023 die 1. Lesung im EU-Parlament stattgefunden. Der Beginn des Trilogs ist auf November terminiert. Dafür liegen die Entwürfe und Standpunkte der EU-Kommission, des EU-Parlaments sowie des EU-Minister Rates vor. Positiv festzuhalten ist, dass alle 3 Institutionen sich für eine erweiterte Herstellerverantwortung aussprechen. Hinsichtlich der Fristen und Ausbaugrößen aus Art. 7 und 8 liegen große Spannweiten vor. Zu rechnen ist auch mit einer Verschärfung der Grenzwerte für Stickstoff und Phosphor. Die vorgeschlagenen Regelungen im Bereich Energieneutralität sind derzeit nicht zufriedenstellend. Änderungen sind hinsichtlich des Erzeugungsortes von erneuerbarer Energie zu erwarten. Hier sprechen sich das EP und der Rat für eine Aufweitung (onshore/offshore) sowie für die Möglichkeit des Zukaufs aus. Mit einer Verabschiedung der UWWTD ist noch vor der Europawahl 2024 zu rechnen.

Bei der **Novelle der UQN-, der Grundwasser- und der Wasserrahmenrichtlinie** hat ebenfalls eine erste Lesung im EU-Parlament stattgefunden. Kritisch werden hier v.a. von der EVP die vorgeschlagenen Grenzwerte für Pestizide gesehen. Insgesamt hat es in Bezug auf die Stoffe keine Debatte gegeben. Der Trilog hat begonnen. Unklar bleibt, ob eine Verabschiedung vor der Europawahl gelingen kann.

Die **Verordnung zur Wiederherstellung der Natur** ist im EU-Parlament und in den Mitgliedstaaten auf Widerstand gestoßen. Im November konnte eine Einigung im Trilog hergestellt werden. In der Verordnung geht es um die Wiederherstellung von Ökosystemen. Maßnahmen dazu sollen u.a. Aufforstungen, Wiedervernässung von Mooren, Abbau von Barrieren und Erhöhung der freifließenden Flusskilometer sein. Die Wasserverbände können insbesondere über den Link zur Wasserrahmenrichtlinie betroffen sein.

b) Bundesebene

Mit dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) hat die Bundesregierung ein Finanzierungsinstrument für Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele Deutschlands eingerichtet. Damit sollen mit insgesamt vier Milliarden Euro auch die Maßnahmen aus dem **Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz** finanziert werden. Unklar ist allerdings nach wie vor, wie das Geld in die Bundesländer gelangt. Bislang liegen nur wenige Förderrichtlinien vor, die sich lediglich an Kommunen bzw. Unternehmen richten. Ob die Verbände auch antragsberechtigt sind, ist derzeit Gegenstand einer Prüfung. Für Anfang 2024 sind weitere Förderrichtlinien angekündigt. Darüber hinaus wurde das Kompetenzzentrum Klimaanpassung gegründet, das als Ansprechpartner für Maßnahmen zur Klimaanpassung aber auch zu Fördermodalitäten fungieren soll.

Die **Trinkwasserverordnung** ist 2023 in Kraft getreten. Derzeit laufen Beratungen zur Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, die im 3. Quartal 2023 fertig gestellt sein sollte. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Das **DWA-M 102-5/BWK-M 3-5** ist im Herbst 2023 als Weißdruck erschienen. Die agw hat dazu eine Stellungnahme abgegeben, die allerdings unbeantwortet geblieben ist.

Zum **Gelbdruck des DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasser Versorgung bei Stromausfall“** hat die agw ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben. Nach Rücksprache mit der erstellenden Fachgruppe werden die Stellungnahmen derzeit ausgewertet. Mit einer Rückmeldung ist frühestens Ende 2023 zu rechnen.

Hinsichtlich des **NIS-2-Umsetzungsgesetzes** liegen zurzeit zwei inoffizielle Referentenentwürfe sowie ein Diskussionspapier des BMI vor. Wichtige Information daraus ist, dass die Geschäftsführerhaftung gestrichen wurde. Das NIS-2-Umsetzungsgesetz muss nach EU-Vorgaben bis Oktober 2024 umgesetzt werden. Die agw wird den Prozess eng begleiten.

Die Energiethemen waren im vergangenen Jahr sehr vielfältig. Die Bundesregierung hat das **Solarpaket I, das Energieeffizienzgesetz und das Wärmegesetz** vorgelegt.

Die Verlängerung des **Preisbremsengesetzes** bis zum 31.03.2024 ist derzeit in der Beratung. Die Zustimmung des Bundesrates steht noch aus. Die agw hat Anfang 2023 zum Energiepreisbremsengesetz ein Rechtsgutachten bei BBH in Auftrag gegeben. In diesem ging es insbesondere um die Prüfung, ob die agw Mitglieder Unternehmen im Sinne des Energiepreisbremsengesetzes sind.

Hinsichtlich **Redispatch 2.0** hat eine Abfrage innerhalb des AG Energiefragen und Wasserwirtschaft ergeben, dass bislang noch kein Herunterregeln bei den Verbänden stattgefunden hat. Die Stromnetzbetreiber sind zudem auch noch nicht durchgehend „redispatch-ready“.

Die **Emissionsberichterstattungsverordnung 2030 (EBeV 2030) zum Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)** ist Ende 2022 veröffentlicht worden. Danach entstehen auch bei Faktor Null Berichtspflichten für u.a. Mono-Klärschlammverbrennungsanlagen. Derzeit läuft dazu eine Klage der ITAD, die allerdings die Zertifikate und die Kosten als Gegenstand hat und nicht die Berichtspflicht an sich.

Die Fraktion „Die Linke“ hat im Bundestag eine **Große Anfrage zur Verfügbarkeit von sauberem Wasser** gestellt. Die agw-Geschäftsstelle wird die Antwort sichten und an die Mitglieder verteilen.

c) Landesebene

Auf Landesebene passiert derzeit nicht viel. Das MUNV plant entsprechend des Koalitionsvertrages derzeit die Erstellung einer **NRW-Wasserstrategie**, in die die agw eng eingebunden werden soll. Der Punkt wird in einem separaten Tagesordnungspunkt diskutiert.

Der **Erlass zur Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen** wurde der agw als informeller Entwurf im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Mitte Oktober hat die agw kritisch Stellung genommen. Bislang liegt noch keine Rückmeldung vor.

Die DWA NRW erstellt derzeit in Zusammenarbeit mit dem MUNV eine **digitale Kommunikationsplattform für Mängellagen**, die dem Austausch von betrieblichen Erfahrungen bei Lieferengpässen von Betriebsmitteln dienen soll. Eine Beteiligung der agw an dieser Plattform ist derzeit nicht geplant.

Die Förderrichtlinie zur **Klimaanpassungsrichtlinie** ist Ende Oktober 2023 veröffentlicht worden. Die Verbände sind antragsberechtigt. Unklar sind allerdings die Zuwendungsvoraussetzungen.

Im Juni 2023 ist die **EFRE-Förderrichtlinie „Grüne Infrastruktur“** im Ministerialblatt verkündet worden. Diese richtet sich an vom Strukturwandel betroffene Regionen.

Zur **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung, zum Austausch zu multiresistenten Bakterien, zur Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte sowie zum Landesentwicklungsplan NRW** gibt es derzeit keinen neuen Sachstand.

Hinsichtlich der **Verbandsgesetze** gibt es im Umweltausschuss eine Frage der SPD „Was plant die Landesregierung bei den Wasserverbänden?“. Aus dem Bericht der Landesregierung und der Debatte im Umweltausschuss ist zu entnehmen, dass zunächst das Ruhrverbandsgesetz und danach alle anderen Verbandsgesetze novelliert werden sollen.

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der agw-**Arbeitsgruppensitzungen**, der Ad-hoc Gruppen sowie über die erfolgten Gespräche mit der Politik und anderen Interessenvertretungen. Sie berichtet auch über Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit sowie über den Sachstand der Veröffentlichungen der agw.

Im Rahmen der AG Treibhausgase wurden Leitplanken erarbeitet, nach denen eine **Treibhausgasbilanzierung** in den einzelnen Häusern vorgenommen werden könnte. Da derzeit in der gesamten Branche an der Ableitung von Rahmenbedingungen für Treibhausgasbilanzierungen gearbeitet wird, wurde aus der agw-Arbeitsgruppe Treibhausgase der Vorschlag eingebracht, die erarbeiteten Leitplanken z.B. in der Korrespondenz Abwasser zu veröffentlichen. Dies ist aus Sicht der Arbeitsgruppe v.a. aus diesem Grund wichtig, dass wir uns von reinen Abwasserbeseitigungsunternehmen oder Kommunen im Aufgabenspektrum unterscheiden. Die Mitglieder vereinbaren, dass die Leitplanken vor der Veröffentlichung in der Mitgliederversammlung gespiegelt werden sollen.

Bezüglich des **Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft (KDW)** wird vereinbart, dass der neue Geschäftsführer des KDW, Herr Ronald Derler, im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung einen Bericht zum aktuellen Umsetzungsstand des Projekt CERT@Water, im Rahmen dessen ein Security Operation Center (SOC) für die Wasserwirtschaft aufgebaut werden soll sowie zum aktuellen Stand des KDW geben soll. Frau Schäfer-Sack wird den derzeitigen Sachstandsbericht (Foliensatz) von Herrn Derler zum Projekt im Nachgang zur Sitzung an die Mitglieder weiterleiten.

Die Mitglieder beschließen auch zukünftig das **NRW Fest der Landesvertretung in Berlin** im üblichen Rahmen zu unterstützen. Die Geschäftsführerin regt eine stärkere Teilnahme als im vergangenen Jahr an.

Das kommende **Fußballturnier 2024** wird im Sommer 2024 in Siegburg stattfinden und vom Wahnachtalsperrenverband ausgerichtet werden. Schriftliche Informationen dazu folgen in Kürze.

Der aktuelle Stand der **Finanzen** wird als Tischvorlage ausgeteilt. Frau Schäfer-Sack gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der agw. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Frau Brinkmann dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die Arbeit. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Es gibt keine weiteren Rückfragen zum Bericht der Geschäftsführerin.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a) Umsetzung des 10-Punkte-Plans Hochwasserschutz / Bericht der HW-Kommission (digitale Zuschaltung Herr Dr. Demny, WVER)

Herr Dr. Demny stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Arbeitsstand der Hochwasserkommission und der Unterarbeitsgruppen Hochwasserstatistik und Hochwasserschutzkonzepte vor.

Als Empfehlung aus der Unterarbeitsgruppe Hochwasserstatistik ergeht die Einrichtung einer Lenkungsgruppe Hochwasserstatistik. In dieser sollen neben jeweils zwei Mitgliedern der beteiligten Organisationen

auch zwei Vertreter:innen der agw eingesetzt werden. Herr Dr. Demny schlägt neben der eigenen Person Frau Pfister (EGLV) vor. Die Mitglieder schließen sich der Empfehlung an.

Im Zuge der weiteren Umsetzung der Empfehlungen der Unterarbeitsgruppe sollen zudem zwei Pilotprojekte umgesetzt werden. Das erste Projekt soll die Praxisreifmachung des Hüllkurvenverfahrens betreffen. Hier werden als umsetzende Verbände der Ertfverband und der Wasserverband Eifel-Rur vorgeschlagen. Das zweite Projekt geht um Klimaänderungsfaktoren für Starkregenstatistik. Hier wird EGLV und ggfs. ein weiterer Verband vorgeschlagen. Die Mitglieder nehmen die Vorschläge zur Kenntnis.

Die Mitglieder sprechen sich angesichts des schleppenden Fortschritts der Umsetzung des 10-Punkte-Plans dafür aus, auf der einen Seite die fachliche Arbeit der Unterarbeitsgruppen der Hochwasserkommission zu unterstützen, beschließen aber, dass der politische Druck erhöht werden muss. Die Mitglieder vereinbaren, dazu ein politisches Positionspapier zu erarbeiten, das an Herrn Umweltminister Krischer, Frau Bauministerin Scharrenbach und in cc. an den Abteilungsleiter Herrn Börger adressiert werden soll. Als Grundlage dient das von Herrn Prof. Paetzel im Vorfeld der Mitgliederversammlung übermittelte Diskussionspapier „Hochwasserschutz in NRW effektiv stärken“. Die Mitglieder senden ihre Ergänzungs- oder Änderungswünsche bis Mitte Januar an die agw-Geschäftsstelle.

Der Foliensatz von Herrn Dr. Demny wird an die Mitglieder verteilt.

b) Sachstandsbericht Änderung der Verbandsgesetze

Die Geschäftsführerin stellt den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Änderung der Verbandsgesetze dar. Die Mitglieder vereinbaren, dass im Januar 2024 ein erneutes Gespräch mit dem designierten Nachfolger von Frau Valenti, Herrn Keil, zu den drei geplanten Bausteinen Eigenenergieerzeugung, Klimafolgenanpassung und hybride Gremiensitzungen stattfinden soll. Im Anschluss daran sollen zudem Gespräche mit der Politik stattfinden.

c) Vorbereitung der Termine mit Minister Krischer 2024 und Mathias Börger 2024

Das nächste Gespräch mit Herrn Börger ist Anfang 2024 geplant. Themen sollen sein: Verbesserung des Hochwasserschutzes in NRW, Aktualisierung der Verbandsgesetze, Finanzierung/Förderung bei rückläufigen WasEG-Geldern. Das Thema Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland soll im übernächsten Gespräch vor den Sommerferien 2024 thematisiert werden.

Das nächste Gespräch mit Herrn Umweltminister Krischer ist in 2024 beim Wahnbachtalsperrenverband geplant. Bei diesem Termin soll u.a. die schleppende Umsetzung des 10-Punkte-Plans Hochwasserschutz erneut angesprochen werden.

d) Sachstand EU-Kommunalabwasser-Richtlinie – Auswirkungen auf die Verbände

Der aktuelle Sachstand und die Auswirkungen auf die Verbände wurden unter TOP 2 hinreichend erörtert.

Zu TO-Punkt 4: Vorbereitung NRW-Wasserstrategie

Das erste Treffen der neu gegründeten agw-ad hoc-Gruppe zur NRW-Wasserstrategie ist für den 24.11.2023 terminiert. Ziel der ersten Sitzung ist es, Themen zu bündeln, Umsetzbarkeiten zu prüfen und Schlaglichter zu formulieren. Das politische Positionspapier Hochwasserschutz soll hierbei in Teilen ebenfalls Eingang finden.

Die agw-Geschäftsstelle wird die AG Hochwasserstrategie und die agw-ad hoc-Gruppe NRW-Wasserstrategie über das geplante politische Positionspapier Hochwasserschutz informieren.

Zu TO-Punkt 5: Nachhaltigkeitsberichterstattung: Sachstandsbericht zur Erarbeitung eines Standards für die Deutsche Wasserwirtschaft und allgemeiner Austausch Nachhaltigkeitsstrategien in den Verbänden (digitale Zuschaltung Markus Rüdel, RV)

Herr Rüdel (Ruhrverband) stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Arbeiten in der deutschlandweit verbändeübergreifenden Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Wasserwirtschaft vor. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wird ein Branchenstandard entwickelt mit dem Ziel, einen praktikablen Leitfaden für die Wasserwirtschaft zu erarbeiten. Die Fertigstellung des Leitfadens ist für Ende 2024 geplant.

Derzeit sind die Verbände - rein rechtlich - nicht berichterstattungspflichtig, eine freiwillige Berichterstattung ist allerdings empfehlenswert. Im Juni wurde dazu ein Fachartikel von Bauer und Sommermann (2023) in der Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft veröffentlicht, der öffentliche Unternehmen als Vorbild für die Gesellschaft deklariert und aus dem Grund eine Nachhaltigkeitsberichterstattung als empfehlenswert deklariert.

Der Foliensatz und der genannte Artikel werden im Nachgang an die Mitglieder verteilt.

Die Mitglieder vereinbaren, dass in die noch zu gründenden Unterarbeitsgruppen auch Vertreter:innen der agw aufgenommen werden sollten. Herr Rüdel wird gebeten, in der übergreifenden Arbeitsgruppe darauf hinzuwirken.

Der geplante interne Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Workshops zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Verbänden wird zunächst zurückgestellt.

Zu TO-Punkt 6: Wahlen

Die Wahl wird auf Antrag offen durchgeführt.

Wahl des agw-Vorstands und der Vorsitzenden für das Jahr 2024:

- Frau Decking wird einstimmig zur neuen Vorsitzenden der agw gewählt.
- Herr Dr. Reichert wird einstimmig zum Stellvertreter neu in den Vorstand gewählt.
- Frau Brinkmann verbleibt als Stellvertreterin im Vorstand

Herr Prof. Dr. Jardin scheidet nach vier Jahren aus dem Vorstand aus. Die Vorsitzende dankt Herrn Prof. Dr. Jardin für die intensive und sehr gute Mitarbeit der vergangenen vier Jahre.

Zu TO-Punkt 7: Verschiedenes

a) Termine Mitgliederversammlungen 2024

Die Termine der Mitgliederversammlungen 2024 werden kurzfristig mit den Sekretariaten abgestimmt. Beide Sitzungen sollen, wenn möglich, in Präsenz beim Wahnachtalsperrenverband stattfinden.

b) Verabschiedung Frau Valenti

Frau Brinkmann in ihrer Funktion als agw-Vorsitzende und Frau Schäfer-Sack als Geschäftsführerin der agw werden auf der Festveranstaltung 100 Jahre Aggerverband eine gemeinsame Dankeskarte und einen Blumenstrauß überreichen.

c) Verabschiedung Herr Lohaus

Es wird kein gemeinsames Abschiedsgeschenk geben. Dies obliegt jedem Verband selbst.

d) Minijobstelle agw

Frau Schäfer-Sack informiert die Mitglieder über den Beschluss des agw-Vorstands zur Schaffung einer Minijobstelle in der agw-Geschäftsstelle mit sieben Stunden pro Woche befristet für 12 Monate.

Arbeitsschwerpunkt soll die Unterstützung bei der Neukonzeption der agw-Webseite sowie die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der agw sein.

e) Verabschiedung Herr Dr. Bucher

Herr Dr. Bucher, der als Gast an der Sitzung teilgenommen hat, wird aus dem Kreis der Mitglieder mit einem Präsent verabschiedet.



Herr Wulf, der ebenfalls in den Ruhestand gegangen ist, konnte leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

Datum, Unterschrift der Versammlungsleiterin Frau Sabine Brinkmann,
Vorständin des Niersverbands

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 13.11.23 in Viersen

Europapolitik:

- ✚ **Arbeitsprogramm der EU-KOM 2024.** Schwerpunkte Umsetzung des Green Deals (u.a. auch UWWTD)
- ✚ **„European Green Deal“** abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft:

- **Bereich Klimaschutz:**

Umsetzung Europäisches Klimagesetz/Fit for 55: Ziele: Netoreduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990. In diesem Zusammenhang relevant:

- **Energie-Effizienz-RL:** EU-Ziel bis 2030 mindestens 40 % Senkung des Endenergieverbrauchs. Aktuell: RL am 20.09.23 veröffentlicht.
- **Erneuerbare Energien Richtlinie (REDII):** Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch der EU bis 2030 auf 42,5 %. **Aktuell:** Trilog läuft.
- Debatte um **EU- Klimaziels für 2040** begonnen. Langfristziel Klimaneutralität bis 2050.
- **EU-Strategie Klimaanpassung:** Beratungen über Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum bis 2030 abgeschlossen.
- Änderung der **Lastenteilungsverordnung** (Sektoren Landwirtschaft, Abfall, Verkehr, Industrie) erfolgt. THG-Reduktion von 40 % statt bisher 30 % gegenüber 2005.
- **CO₂-Emissionshandel:** Ausweitung des EHS auf die Siedlungsabfallverbrennung ab 2028. **Aktuell:** Verabschiedung im EU-Parlament erfolgt und am 16.05.23 im EU Amtsblatt veröffentlicht.

- **Bereich Umweltschutz:**

- **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft:** agw hat sich an ÖK Mikroplastik beteiligt. Vorschlag für eine Verordnung war in Q4 2022 erwartet, derzeit noch kein neuer Sachstand.
- **Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien:** Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der

REACH-Verordnung. **Aktuell:** Legislativvorschlag REACH-Verordnung im Q1 2023 erwartet, derzeit kein neuer Sachstand.

- **8. Umweltaktionsprogramm:** am 12.04.22 im Amtsblatt veröffentlicht. Orientierung für die Gestaltung und Umsetzung der EU-Umweltpolitik bis 2030. Strategische Ziele:
 - Senkung der Treibhausgasemissionen,
 - die Anpassungsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen,
 - ein regeneratives Wachstumsmodell,
 - ein Null-Schadstoff-Ziel,
 - die Erhaltung und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt sowie
 - die Verringerung der wichtigsten Umwelt- und Klimaauswirkungen im Zusammenhang mit Produktion und Verbrauch.
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan:** Paket wurde am 26.10.22 vorgestellt: Darin u.a.:
 - Integrierte Wasserwirtschaft - Überarbeitete Listen von Oberflächen- und Grundwasserschadstoffen
 - Überarbeitung der EU-Luftqualitätsvorschriften
 - Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser
 - Entwicklung von Post-Euro 6/VI-Emissionsstandards für Pkw, Lieferwagen, Lkw und Busse

Kommunalabwasserrichtlinie, Wasserrahmenrichtlinie, Sachstand UQN-Richtlinie und Water-Reuse

Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie

- Background-Paper am 25.01.22 veröffentlicht.
- Geleakter Entwurf im September 2022
- Legislativvorschlag am 26.10.22 veröffentlicht. Weiteres Verfahren:
 - 14.03.23: agw hat sich mit Stellungnahme eingebracht
 - 16.03.23: Beratung EU-Ministerrat
 - 23.03.23: Bericht zur UWWTD im ENVI inkl. Änderungsvorschläge. Hinweis: Nicht auf Agenda!
 - 31.03.23: Bundesratsbefassung und Beschluss
 - 27.04.23: Aussprache im ENVI. Positionierung der agw erfolgt. Deutsche MEP im ENVI informiert.
 - 05.05.23: Änderungsanträge ENVI
 - 20.09.23: Finaler Bericht ENVI (Compromised Amendments angenommen)
 - 05.10.23: 1. Lesung EU-Parlament
 - 16.10.23 EU-Ministerrat

Gemeinsame Positionierung der deutschen Wasserwirtschaft zur Unterstützung der Erweiterten Herstellerverantwortung erfolgt.
agw Stellungnahme erfolgt.

Änderungen in der WRRL

- Am 26.10.2022 im Rahmen **Legislativvorschlag** Integrierte Wasserbewirtschaftung Änderungsvorschläge für WRRL vorgelegt. Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden. **Aktuell:** Sachstand siehe UQN-RL
- Bislang keine Rückmeldung EU-KOM auf **Transparenzansatz/Vollplanung** bekannt
- Irland: Klageverfahren beim EUGH wegen Nichtumsetzung der WRRL eingeleitet.

Novelle der Liste Prioritärer Stoffe (Paket mit GWRL und WRRL)

- Entwurf am 26.10.22 veröffentlicht. **Aktuell:** 24 Einzelstoffe, u.a. Pestizide, Arzneimittel, Industriechemikalien sowie Gruppe von 24 PFAS-Stoffen; Änderung der UQN für 16 Stoffe (v.a. strenger); Methodik zu Mikroplastik und antimikrobieller Resistenz; Diclofenac mit UQN von 0,04 µg/l jährliche Durchschnittskonzentration und 250 µg/l Maximalwert.
- **Verfahren:**
 - 14.03.23: Frist Kurzstellungnahme; Kurz-Positionierung agw erfolgt
 - 22.03.23 Beratung der Änderungsvorschläge im ENVI.
 - 29.03.23: Änderungsanträge ENVI (PFAS!)
 - 27.06.23: Bericht ENVI
 - 11.09.23: 1. Lesung EU-Parlament. Trilog unter schwedischer Ratspräsidentschaft gestartet. Inhalt: Ausweitung Watchlist, Aufnahme ARB, ergänzender Summenparameter für weitere Arzneistoffe, Aufnahme Mikroplastik, Delegierte Rechtsakte. Keine Änderung bei Parametern.
- **Leitlinie zur Unterstützung der Anwendung der Verordnung über Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung** am 03.08.2022 von EU-KOM veröffentlicht. Umsetzung in deutsches Recht ist nicht bis 23.06.23 erfolgt. Sachstand in D: Referentenentwurf für Überarbeitung des WHG liegt noch nicht vor.

🚧 Bereich Landwirtschaft:

- **GAP-Reform:** Die neue GAP am 01.01.2023 in Kraft getreten. Zukünftig 25% der Direktzahlungen an Eco-Schemes gekoppelt, zweite Säule mit Mitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gestärkt, Ausnahmen in D durch Ukrainekrieg
- **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Legislativvorschlag am 22.06.2022 veröffentlicht. 50 % Reduktion von

PSM bis 2030. 1. Lesung im EU-Parlament am 20.11.23 (geplant).

- **Aktionsplan „Integriertes Nährstoffmanagement“** Wirksamkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung Nährstoffbelastung im Fokus (u.a. auch Abwasserbehandlung)
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. April 2022 zu Maßnahmen gegen die **Verunreinigung von Gewässern durch Nitrat** und zu Verbesserungen der verschiedenen Systeme zur Messung des Nitratgehalts in den Mitgliedstaaten
- Klageverfahren der EU gegen Deutschland „Nichtumsetzung Nitratrichtlinie“ eingestellt.

Bereich Finanzen:

- **Taxonomie-Verordnung:** Unterstützung hin zu einer „grünen“ Transformation. Delegierte Rechtsverordnungen für „nachhaltige Nutzung u. Schutz der Wasser- u. Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung u. Verhinderung von Umweltverschmutzung“ sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität u. der Ökosysteme“ im Juni 2023 von der EU-KOM angenommen. Wichtig für bessere Konditionen am Finanzmarkt und für den Zugang von EU-Fördertöpfen. Weiteres Vorgehen: Anwendung ab 01/2024 möglich.
- **CSR-D (Nachhaltigkeitsberichterstattung):** Am 16.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Zeitlich gestaffelte Berichtspflichten; Öffentliche Körperschaften nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie.
- **KUEBLL – Leitlinien für die Prüfung staatlicher Beihilfen** im Transformationsprozess des Green Deals. Staatliche Beihilfen auf Energieeffizienzmaßnahmen, Maßnahmen zum Abbau von THG-Emissionen, E-Mobilität, Ressourceneffizienz/Kreislaufwirtschaft, Rehabilitierung natürlicher Lebensräume/Ökosysteme, Wiederherstellung Biodiversität, Umsetzung naturbasierter Lösungen für Anpassung an Klimawandel/Klimaschutz möglich.

Sonstiges:

- **CER-Richtlinie: Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen:** Nationale Strategien für Resilienz in den Sektoren Energie, Verkehr, Gesundheit, Trinkwasser und Abwasser. In diesem Zusammenhang auch Stärkung gegen Cyberangriffe: Kritische Einrichtungen: nationale Risikobewertungen, technische u. organisatorische Maßnahmen, Resilienz gewährleisten. In diesem Zusammenhang auch NIS 2.0: Schwellenwerte für kritische Infrastrukturen von EU vorgegeben, auch Abwasserbranche im Anwendungsbereich. In D bereits viele Regelungen im IT-Sicherheitsgesetz 2.0 enthalten. NIS 2.0 und CER-Richtlinie am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.
- **EU-Konzessionsrichtlinie:** EU-KOM hat Überprüfungsprozess im Frühjahr 2021 gestartet (Fragebogen an MS, um

Auswirkungen der Ausnahme für Wasserkonzessionen zu erfahren); kein neuer Sachstand bekannt

- **Mehrwertsteuersystem-Richtlinie:** Einigung eines Vorschlags im Rat der Europäischen Union erfolgt. Inhalt sieht u.a. auch vor, dass Dienstleistungen im Zusammenhang mit Abwasser von den Mitgliedsstaaten einem ermäßigten Steuersatz unterworfen werden können.
- **Revision Badegewässer-RL:** Überarbeitung läuft, Legislativvorschlag im Q1/2023 geplant. Derzeit kein neuer Sachstand.
- **Rahmenrichtlinie für Bodengesundheit:** Entwurf veröffentlicht. Keine negativen Folgen für Wasserwirtschaft in NRW zu erwarten.
- **Biodiversitätsstrategie für 2030/Schutz der biologischen Vielfalt:** Aktueller Sachstand zur „Wiederherstellung der Natur“: Trilog hat begonnen. Inhalt:
 - Wiederherstellung und Neuetablierung in Ökosystemen bis 2030 auf mehr als 20% der Land- und Meeresgebiete der EU und bis 2050 auf alle Ökosysteme, bei denen eine Wiederherstellung erforderlich ist
 - Bessere Vernetzung der Lebensraumtypen
 - Vergrößerung städtischer Grünflächen bis 2050
 - Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen
 - Verbesserung Fluss-Aue-Interaktion
- **Industrieemissionsrichtlinie (IED):** Wird derzeit im Trilog beraten.
Inhalt: saubere Technologien, Berücksichtigung Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Water Reuse, Effektivitätssteigerung und Verwendung weniger schädlicher Chemikalien
- **Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik 2022:** Mitteilung der EU-Kommission im September 2022 veröffentlicht, Berichterstattungsinstrument zur Ergänzung EU-Umweltrecht, In D. im Bereich Gewässer kaum Verbesserung, Verschmutzung durch Nitrat besorgniserregend, Umweltziele WRRL werden nicht erreicht, Prioritäre Maßnahmen benannt (v.a. im landwirtschaftlichen Bereich)
- **PFOS:** Vorschlag von mehreren EU-Mitgliedstaaten (auch D) zum EU Verbot von PFAS. ECHA prüft derzeit, ob ein Verbot mit EU-Recht vereinbar ist.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. Euro Paket Deutschland 25 Mrd. Euro zur Verfügung. Aktueller Sachstand u.a. dokumentiert im nationalen Reformprogramm 2023 des BMWK, **Aktuelles:** Sondervermögen „Klima- und Transformationsfonds“ (KTF):

Finanzierungsinstrument zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele Deutschlands. 211,8 Milliarden Euro von 2024 bis 2027. Darin enthalten auch Maßnahmen zum Natürlichen Klimaschutz mit 963,3 Mio. € für 2024.

✚ **DAS (Deutsche Anpassungsstrategie):**

- Im Ergebnis der Überarbeitung 2023 Festlegung auf 6 Cluster, darin Cluster Wasser (Wasserhaushalt, Wasserwirtschaft, Küsten- und Meeresschutz sowie Fischerei).
- Überarbeitung der Klimaanpassungsstrategie für Dezember 2023 angekündigt
- Klimaanpassungsgesetz des Bundes von der Bundesregierung beschlossen (07/2023). Am 19.10.2023 Beratung im Bundestag, weitere Beratungen im Umweltausschuss, Stellungnahme der agw erfolgt.
- Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes
- Klimaschutzbericht 2022 der Bundesregierung am 29.09.2022 veröffentlicht:
 - Jahr 2021 rund 762 Millionen Tonnen Treibhausgase, (CO₂-Äquivalenten) emittiert.
 - Das sind 33 Millionen Tonnen, mehr als im Jahr 2020,
 - Gegenüber 1990 sind die Emissionen bereits um 38,7 Prozent zurückgegangen.
- **Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz**
 - **Finanzmittel: Bundesregierung stellt 4 Mrd. Euro aus dem Klima und Transformationsfonds als Sondervermögen bis 2026 zur Verfügung**
 - 2023: 590 Mio. €
 - 2024: ca. 960 Mio. € (darin 110 Mio. € Naturhaushalt)
 - **Förderinstrumente:** U.a. Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) zu Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen erfolgt. Weitere Förderrichtlinien für den Gewässerbereich sind für Januar 2024 angekündigt.
 - **Moorschutzprogramm:** Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO₂e-Emissionen in D)
 - **Gründung eines Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz**

✚ **Neue Trinkwasserverordnung 2023** in Kraft getreten: Neustrukturierung und Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Trinkwasserrichtlinie. Derzeit Beratungen über eine neue **Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** vor.

Aktueller Sachstand: Branche lehnt Entwurf des BMUV ab.

- ✚ Bundesregierung legt Gesetzesentwurf zur **Änderung des Düngegesetzes** vor: Darin u.a. Änderungen bei der Stoffstrombilanzierung (§11a DüngG) u. neuer §12a zum Wirkungsmonitoring. Demnach wird das BMEL ermächtigt, im Einvernehmen mit dem BMUV und mit Zustimmung des Bundesrats eine Rechtsverordnung für dieses Monitoring zu erlassen.
- ✚ **Nationale Wasserstrategie:**
Kabinettsbeschluss am 15.03.2023 erfolgt.
Aktionsprogramm: Das BMU schlägt vor, für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Darunter auch Ausbau 4. RST, AbwAG und Erweiterte Hersteller-verantwortung
- ✚ **Gelbdruckverfahren DWA-A 102/BWK- A3:** DWA-M 102-3/BWK-M 3-3 am 01.10.21 veröffentlicht. DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 im März 2022 veröffentlicht. Benennung von Herrn Ulm (LINEG) zum Mitglied im Gaststatus der BWK-Arbeitsgruppe 2.3 „Anforderungen an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“ erfolgt.
Aktuell: Teil 5: Hydromorphologische und biologische Verfahren als Weißdruck im Herbst 2023 mit Ergänzungen zum biologischen und hydromorphologischen Nachweis veröffentlicht. agw-Stellungnahme zum Gelbdruck (2022) ist erfolgt.
- ✚ **Gelbdruckverfahren DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“** veröffentlicht. agw hat eine Stellungnahme in der Ad-hoc AG „Notstrom/Stromausfälle“ erarbeitet. Aktueller Sachstand: Rückmeldung zur Stellungnahme Ende 2023 angekündigt.
- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.
Änderung im Jahressteuergesetz 2022. Spätester Umstellungszeitpunkt wurde nochmal vom 01. Januar 2023 auf den 01. Januar 2025 verlegt.
- ✚ **Abwasserabgabengesetz:** Novellierung ist für die laufende Legislaturperiode vorgesehen (Koalitionsvertrag). Ein neuer Entwurf ist noch nicht bekannt.
- ✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Pilotphase abgeschlossen. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau gegründet. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.
 - Ergebnisbericht RT Röntgenkontrastmittel im September 2021 veröffentlicht.

- 07.10.2021: Onlinekonferenz "Stand der Spurenstoffstrategie des Bundes", laufend Runde Tische auch zu Diclofenac und Benzotriazol mit ersten Maßnahmenvorschlägen.
- 22.03.22: Expertengremium neu berufen.
- Weitere Runde Tische geplant

✚ **KRITIS:** Evaluierung der BSI-KritisV abgeschlossen; Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT-Sicherheitsgesetzes in Vorbereitung; Änderung der KRITIS-VO wird derzeit erstellt (Tenor: Methodik hat sich bewährt, aber Schärfungen bei Schwellenwerten). Branchenspezifischer IT-Sicherheitsleitfaden Wasser/Abwasser wurde weiterentwickelt. 4 neue Anwendungsfälle und Aktualisierung der Themen "Risikobetrachtung" und "Restrisikobewertung". **Aktuell:** Verbändeanhörung KRITIS-Dachgesetz unter Beteiligung der agw erfolgt. NIS-2 Umsetzungsgesetz steht bevor. Derzeit liegen drei inoffizielle Referentenentwürfe vor.

✚ **Energie-Themen:**

- **Energieeffizienzgesetz Bund - EnEfG (21.09.23):** Festlegung Effizienzmaßnahmen. Ziel: Senkung des Primär- und Endenergieverbrauchs in Deutschland für 2030. Öffentliche Verwaltung soll 2% der Gesamtenergie einsparen. Wichtig: Verpflichtende Einrichtung von Energie- oder Umwelt-Management-System bis 30.06.2026 ab durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch der letzten 3 a von > 3 GWh (bei >1 bis <3 GWh: vereinfachtes Energiemanagementsystem) + Abwärmepotenziale in Unternehmen sollen auf Plattform gebündelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.
Sachstand: Zustimmung Bundesrat am 20.10.23 erfolgt.
- **Wärmegesetz:** Wärmeplanungsgesetz des Bundes (16.08.23) für die Kommunale Wärmeplanung befindet sich in parlamentarischer Beratung. Geplant: Erhebung von Informationen zu Abwassernetzen mit einer Mindestnennweite von DN 800.
- **Solarpaket I:** Im Sommer vom Bundeskabinett beschlossen. Derzeit läuft die parlamentarische Beratung des Gesetzentwurfes vom 09.10.23. Das Solarpaket I sieht keine Förderkulisse vor. Voraussichtliches Inkrafttreten 01/2024.
- **Energiesofortmaßnahmenpaket** (23.09.22) umfasst fünf Gesetzesnovellen rund um den Ausbau erneuerbarer Energien und den damit in Zusammenhang stehenden Beschleunigungen auch beim Netzausbau. Wichtig: **die Nutzung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und der öffentlichen Sicherheit dient**
- Stabilisierungsfondsgesetze (**Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz – EWPBG und Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse**) am 20.12.2022 im Bgbl veröffentlicht. Gutachten der agw zum Unternehmensbegriff bei der Kanzlei BBH erstellt.
Aktuell: Laufende Beratungen der Bundesregierung zur Verlängerung der Energiepreisbremsen bis 31.03.24.

- Gesetzentwurf zur **WHG-Änderung zur Ermöglichung von Freiflächen-PV Anlagen** liegt vor. Aktueller Sachstand: Parlamentarische Beratung steht noch aus.

- ✚ **Redispatch 2.0:** Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln. Redispatch 2.0 ersetzt ab 01.10.2021 das bisherige Einspeisemanagement. Wichtig: Bagatellgrenze 100 kW, keine Nachrüstungsspflichten für Bestandsanlagen. Änderung der Abschaltreihenfolge (betrifft nur Einspeiser). KWK-Anlagen werden schneller abgeschaltet als EE-Anlagen.

Alle anderen müssen einen EIV und einen BTR benennen. Aufgrund des hohen Aufwands und der aktuellen Schwierigkeiten mit den Datenformaten (Connect+), usw. lagern agw-Mitglieder an einen Dienstleister aus.

Erfahrungsstand: Bislang keine Herunterregelung erfolgt. Nicht alle Netzbetreiber sind bereits „redispatch-ready“. Die Übergangsfrist ist scheinbar ausgesetzt. Formelle Bestätigung nicht bekannt.

- ✚ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennern. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung. Aktuell: Derzeit keine steuerrechtlichen Änderungen in Sicht, aber möglw. Änderungen über die Veränderung der Energiesteuersätze der EU.

- ✚ Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren. Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.

- ✚ **MantelVO:** Ist seit 01.08.2023 in Kraft. Inhalt: ErsatzbaustoffVO, Neufassung Bundes-Bodenschutz -u. AltlastenVO und Änderung der Deponie- u. GewerbeabfallVO. Vollzugshilfe geplant. Keine Neuigkeiten.

- ✚ **LAGA: Fortschreibung der Vollzugshinweise zur Klärschlammverordnung** (LAGA M39) abgeschlossen. Vollzugshinweise sind veröffentlicht. agw hatte sich mit einer Stellungnahme eingebracht.

- ✚ **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG):** Anhebung der CO₂-Zertifikatspreise bei der Verbrennung. Bundesverbände konnten eine Klarstellung in Bezug auf Klärschlamm erreichen (Emissionsfaktor Null). Ab 2023 jährliche Berichtspflicht für Klärschlamm. Zweites Gesetz zur Änderung d. BEHG vom 24.11.22 bekannt gemacht. Brennstoffe Kohle und Abfall sollen künftig in nationales Emissionshandelssystem einbezogen werden. Wichtig: Klärschlamm weiterhin mit Faktor 0 belegt, Regelung für Klärgas belastet die Verbände nicht. Aktuell: Emissionsberichterstattungsverordnung 2030 (EBeV 2030) am 21.12.2022 veröffentlicht; ggfs. Berichtspflichten für Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen. Derzeit: Klage der ITAD in

der Angelegenheit Betroffenheit der Regelungen aus dem TEHG/BEHG für Abfallverbrenner.

- ✚ **Aktuelles aus der UMK:** Beratungen zu den Themen Hochwasser, Trockenheit, Fällmittelmangellage, Klimaanpassung und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren.

- ✚ **Aktuelle Anfragen Bundestag:**

- Große Anfrage der Linken zur „Verfügbarkeit von sauberem Wasser sichern“ (13.10.23). Andockend an die Bürgerinitiative „right2water“ Frage nach Krisenfestigkeit der Deutschen Wasserwirtschaft. Beantwortung liegt noch nicht vor.
- Kleine Anfrage der CDU/CSU zu „Wassermanagement in der Landwirtschaft“ (23.10.2023). U.a. Umsetzung Nationale Wasserstrategie, Wasserknappheit, Water Reuse. Beantwortung liegt noch nicht vor.

- ✚ **Personalie BMUV:**

- Leiterin der Unterabteilung „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz, Bodenschutz“ ist RDir'in Dr. Miriam Haritz. Zuvor war sie Leiterin der Abteilung 1, Krisenmanagement (BBK - Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe). Derzeit auch Präsidentin der IKSR.
- Frau Dr. Sibylle Pawlowski hat die Nachfolge von Frau Dube als Abteilungsleiterin angetreten
- Die Nachfolgerin von Herrn Stratenwerth ist Frau Dr. Britta Ammermüller (vormals VKU)

Personalie Sonstiges:

- Neue Geschäftsführerin des IWW ist seit 01.04.2023 Frau Kristina Wencki
- Dr. Lisa Broß wird ab 01.01.24 neue Hauptgeschäftsführerin der DWA

Aktuelle Aktivitäten NRW:

- ✚ **NRW Krisenbewältigungsgesetz 12/2022:** Errichtung eines Sondervermögens (5 Mrd.) zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Finanzmittel i.H.v. 1,6 Mio. € für Ausbau netzunabhängiger Stromversorgung der Wasserwirtschaft.
- ✚ **Arbeitsprogramm MUNV 2023:** u.a. Hochwassermeldeverordnung, die lw. WasserschutzgebietsVO, Rechtsverordnung über das Verrechnungsverfahren beim WasEG.
- ✚ **Arbeitsprogramm MLV:** u.a. Novelle der Landesdüngeverordnung mit Neuausweisung der Gebietskulisse.
- ✚ **Aktivitäten Hochwasserkatastrophe NRW 2021**

- Parlamentarischer Untersuchungsausschuss II („PUA Hochwasserkatastrophe“) hat sich am 30.06.22 konstituiert.
- Hochwasserkommission: Konstituierende Sitzung am 26.04.22
Sitzungen 26.10.22 und 14.06.23 (Kurzbericht Dr. Demny liegt vor).

Verlaufsdokumentation allgemein:

- 20.07.21: Betroffenheitsabfrage bei den Mitgliedern.
- 28.07.21: Einrichtung eines wöchentlichen (Turnus zwischenzeitlich verlängert) agw-Jour-Fixe der Verbandsjuristen der betroffenen Verbände (Aggerverband, Erftverband, EGLV, Wasserverband-Eifel-Rur, Wupperverband, Ruhrverband und BRW) zu allen Belangen der Bewältigung der Katastrophe.
- 28.07.21: 1. Austausch auf Vorstandsebene mit den besonders betroffenen Verbänden
- 30.08.21 und 04.10.21: Mitgliederversammlungen (AO)
- Jour-Fixe „Gewässer u. Technik“: Regelmäßiger Austausch seit dem 08.10.21
- Laufende Dokumentation aller Kleinen Anfragen und parlamentarischen Anträge sowie Teilnahme an den Sondersitzungen des Innenausschusses, des Plenums sowie des Umweltausschusses und des Unterausschusses Bergbau.
- Ergänzung der Bundestagspositionen der agw zur Thematik Hochwasserschutz
- Vermerk zu Hochwasserkompetenzen der Wasserverbände fertiggestellt (Interne Verwendung).
- Positionen der agw zum Hochwassermanagement und zur Resilienz Talsperren für Politik, Behörden und Medien erarbeitet und versandt.
- Laufende Aktivitäten zur FAQ-Liste des MHKBG
- agw AG Hochwasserstrategie konstituiert

Aktivitäten extern:

- 22.07.21: agw-Stellungnahme zum Umgang mit § 8 Abwasserabgabengesetz erfolgt, Versand an Frau Wiedenhöft
- 23.07.21: Schadensmeldung an Frau Wiedenhöft. Grobe Schätzung 85 Mio. im Abwasserbereich für ca. 30 betroffene Anlagen. Alle Größenklassen, unterschiedliche Schäden, unterschiedliche geographische Lagen.
- 03.08.21: Schadensmeldung SBW/Gewässer an Frau Dr. Pawlowski versandt.
- Zusatzsatz Stellungnahme IWSchGVO verfasst und von BDEW, VKU und DVGW übernommen.
- Schreiben an Frau Ministerin Heinen-Esser und Frau Ministerin Scharrenbach (Wiederaufbaufonds und Wasserverbände).

- Arbeitssitzungen mit dem MULNV und den Kommunalen Spitzenverbänden am 09.09.21 und am 12.10.21 (zusätzlich Hauspitze MHKBG)
- 29.09.21: Gespräch mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie
- Schadensmeldungen an das MULNV im Juli und August 2021; Informationen zu Belegenheitskommunen und weitere Angaben
- 26.10.21: Gespräch mit Herrn Dr. Jaeckel
- 20.01.22: MULNV veröffentlicht 10-Punkte-Arbeitsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels
- 15.02.2022: Kompetenzteam Katastrophenschutz legt Abschlussbericht "Katastrophenschutz der Zukunft" (15-Punkte-Plan) vor.
- 02.03.22: Informationsgespräch mit Vertretern des MHKBG, BRen, NRW.urban und MULNV
- 07.06.22: Überarbeitung der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW vom
- 07.07.22: Klarstellung des MHKBG zu Ufermauern (Schreiben an die agw)
- Rahmenvertrag „Projektsteuerungs-/Projektmanagementleistungen Hochwasserkatastrophe“ – Ausweitung erfolgt.
- Neuer Erlass zur Wiederaufbauhilfe NRW: Förderung von Konzepten und Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Gewässerentwicklung vom 15.08.22
- 13.04.23 digitaler Austausch mit der Wasserverbände mit Herrn Rottschäfer zum Erlassentwurf „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“. Aktuell: inoffizieller Entwurf wurde innerhalb der agw beraten (HWS-Gruppe), Rückmeldung an MUNV mit Frist 13.10.23 erfolgt.
- 19.06.23: Austausch zwischen MUNV, BR Köln und hochwasserbetroffenen Verbänden der agw zum Umgang mit der Abwasserabgabe (Herr Keil, Frau Rombach)
- 2. Bericht Hochwasserkatastrophe und Sachstand HW- Kommission im Landtag

🚩 Aktuelle Aktivitäten **Lieferengpässe bei Fällmitteln:**

- agw Ad-hoc gruppe gebildet
- Lagebild / Liste der Lieferanten / Einschätzung zur Fällmittelbörse
- Erlass des MUNV vom 19.09.22
- Schreiben an Minister Krischer und Ministerin Neubaur am 14.10.22. Dazu auch Austausch mit Herrn Richters MUNV.
- Allgemein Notfallkonzepte Störungen von außen, Überarbeitung DWA-Merkblatt 320 „Sicherstellung der Abwasserreinigung“
- Austausch mit Staatssekretär Haase am 08.11.22 zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Trinkwasserbereich (Schäfer-Sack und Herr Enxing, RV)
- Austausch mit Staatssekretär Haase am 14.11.22 zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Abwasserbereich

- Rechtsgespräch im MUNV (Herr Keil) am 20.12.22 (digital). 2. Erlass wird erwartet.
- DWA-NRW und MUNV planen eine „Digitale Kommunikationsplattform für Mängellagen“ zum Austausch von betrieblichen Erfahrungen. Vorstellung der Plattform am 26.05.23 (digital). Derzeit keine Mitwirkung der agw.

- ✚ **Klimaschutzgesetz NRW 2021:** Gesetzgebungsprozess abgeschlossen. NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent. Mit der Neufassung des KSG NRW setzt die Landesregierung eine Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag um.

Maßnahmen:

- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele durch die Landesregierung
- Regelungen zur Umsetzung der Klimaschutzziele und zur Vorbildfunktion durch andere öffentliche Stellen
- Die Durchführung eines Klimaschutzaudits zur Überprüfung von Klimaschutzmaßnahmen der Landesregierung auf Effizienz und Wirksamkeit
- Eine insgesamt klimaneutrale Landesverwaltung bis zum Jahr 2030

- ✚ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:

- Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
- Einrichtung des neuen „Beirat Klimaanpassung“ (19.11.21, 07.04.22 u. 10/2022)
- Erstellung einer Klimaanpassungsstrategie
- Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
- Unterstützung kommunaler Initiativen zur Konzeption und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. (U.a. Klimaanpassungskonzepte, Hitzeaktionspläne und Starkregengefahrenanalysen sowie investive Maßnahmen zur Klimaanpassung)
- Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)
- „Konzept für langanhaltende Trockenphasen“ in Erarbeitung

Die agw hatte sich mit einer Stellungnahme in das Verfahren eingebracht.

- ✚ **Klimaanpassungs-RL (KA-RL)** veröffentlicht (25.10.23): Verbände antragsberechtigt. Umsetzung von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung sowie zur Risikoabschätzung und Prävention von klimawandelbedingten Naturgefahren und Extremwetterereignissen. Derzeit wird geprüft, ob die Verbände die Zuwendungsvoraussetzungen

erfüllen.

- ✚ **EFRE-Förderung „Grüne Infrastruktur“** am 28.06.23 im Ministerialblatt verkündet. Gelder stammen aus dem Just-Transition-Fonds der EU.

✚ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW:**

- Coronabedingt hat es in den vergangenen Jahren keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt) gegeben.
- WRRL-Symposium am 20.04.23 (digital)
- RESA II bis 30.06.23 verlängert. Nachfolge-Förderprogramm ZunA Ende Oktober 2023 veröffentlicht. Laufzeit 02.11.23-31.12.28.

- ✚ **MUNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg** im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband). Aktuell: Kein neuer Sachstand.

✚ **MUNV: Nährstoffbericht NRW 2021**

- Nährstoffbericht durch veränderte DüV, veränderte Gebietskulissen der roten Gebiete nicht vergleichbar mit Nährstoffberichten der Vorjahre
- N-Belastung v.a. aus Landwirtschaft
- P-Belastung vorwiegend aus Kläranlagen, urbanen Flächen, Kanalisation, Oberflächenabfluss mit Abschwemmung von Wirtschaftsdüngern sowie Bodenerosion. Deutliche Reduktion der P-Einträge aus Abwassereinleitungen durch Bau und Ausbau von KA. Allerdings relevante Belastungen v.a. im nördlichen Landesteil
- AG „gewässerschonende Landwirtschaft“. Als Vertreter der agw ist Herr Dr. Krämer (WTV) benannt. Letzte Sitzung am 05.05.2022.

- ✚ **MUNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung.** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt. Weitere Überarbeitung liegt aufgrund laufender Klageverfahren derzeit auf Eis.

- ✚ **MUNV: Austausch "Multiresistente Bakterien"** unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und

Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates. Besetzung: Dr. Gattke, bzw. Herr Dr. Bittner (EV), Frau Bornemann, (WV). Konstituierende Sitzung hat am 01.10.20 stattgefunden. Seitdem keine Neuigkeiten.

Aktueller Stand: Abschlussbericht und Arbeitsblatt derzeit in Vorbereitung.

- ✚ **MUNV: Arbeitskreis Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte (§ 38 LWG).** Leitung: Herr Richters. agw wird durch Herrn Per Seeliger vertreten (Sitzungen am 21.06.22, 06.09.22 und 21.11.22). Ziel: Aussagekraft erhöhen; Einheitliche Informationen, Bestehende Berichtspflichten nutzen; klare Bezüge zwischen Gemeinde und Versorgungsgebiet, Versorgungsgebiet und Aufbereitung und Gewinnung sowie Vernetzung
Weiteres Vorgehen: Überarbeitung läuft. Derzeit Anhörung zu den Arbeitshilfen zur Erstellung der Wasserversorgungskonzepte mit Frist bis 11. Mai 2023. Wiedervorlage WVK 1. Januar 2024 (geplant).
- ✚ Erlass des Landeswirtschafts- und Klimaministeriums NRW zur **„Auslegung und Umsetzung von Festlegungen des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen eines beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren Energien“:** detaillierte Ausführungen über die Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen und Freiflächen-PV verschiedenster Bauarten (klassisch, Floating, Agri-PV) sowie deren Abwägungsvorrang gegenüber anderen Belangen im Rahmen der Beschleunigungsmaxime.
- ✚ Anfrage der SPD **„Was plant die Landesregierung bei den Wasserverbänden?“**, Umweltausschuss NRW, 13.09.23.

Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen (Bund und NRW)

- Gemeinsame Position von BDEW, DVGW, DWA und VKU zu: Wasserwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Klimaschutz (Juli 2023) - Senkung THG-Emissionen
- LAWA (2023): Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser JAHRESBERICHT 2022 Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).
- Auswärtiges Amt (2023): Wehrhaft. Resilient. Nachhaltig. Integrierte Sicherheit für Deutschland - Nationale Sicherheitsstrategie. Darin: Cyberangriffe, Klimakrise u. Schnittstellen Nationale Wasserstrategie
- DWA M 551 „Audit Überflutungsvorsorge – Hochwasser und Starkregen

- BMBF (2023): „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“. Darin: Abwasser i.V.m. Wiederverwendung/ Aquaponik und Infrastruktur
- Reinhardt (2022): Zur rechtlichen Bewertung der situationsbedingten Knappheit von Betriebsmitteln für die Abwasserbehandlung – Wasserhaushalts- und abwasserabgabenrechtliche Anforderungen; UBA-Texte 147/2022, Dessau
- Elgeti, et al. (2022): Der Entwurf der neuen EU-Kommunalabwasserrichtlinie – was kann, was wird sich ändern? UWP 4/2022
- DWA (2022): 34. Leistungsnachweis kommunaler Kläranlagen – DWA-Leistungsnachweis 2021, Hennef
- Bundesregierung: Digitalstrategie des Bundes (Drucksache 20/3329) von 09/2022
- UBA (2022): Fracking zur Schiefergasförderung in Deutschland – Eine energie- und umweltfachliche Einschätzung
- BMUV/UBA (2022): Die Wasserrahmenrichtlinie – Gewässer in Deutschland 2021. Fortschritte und Herausforderungen. Bonn, Dessau
- LAWA (2022): „Endbericht der LAWA Ad hoc AG/KG Water Reuse an die 163. LAWA Vollversammlung“ von 02/2022.
- BMI und BMF (2022): Bericht zur Hochwasserkatastrophe 2021 - Katastrophenhilfe, Wiederaufbau und Evaluierungsprozesse, 29.03.2022
- Bericht Albrecht Broemme (im Auftrag des Ministerpräsidenten) zum Verbesserungspotenzial bei der Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenschutz: „Unwetterereignisse - Strategien für Nordrhein-Westfalen zur Vorbeugung, Vorbereitung, Koordinierung, Nachbereitung und zur verbesserten Resilienz“, 05.04.2022
- BMUV (2022): Leitfaden zur PFAS-Bewertung - Empfehlungen für die bundeseinheitliche Bewertung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFAS-haltigen Bodenmaterials, 21.02.2022 IPCC (2022): Climate Change 2022, Impacts, Adaption and Vulnerability, 6th Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change, 27.02.2022

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 02.11.2023, alle Ergebnisberichte im agw-Intranet abrufbar)*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** Letzte Sitzung am 17.05.23 beim Wupperverband. Austausch zur UWWTD/UQN, zu Messprogrammen, zur Thematik Wasserknappheit und Anpassungsstrategien. Nächste Sitzung am 30.11.23 beim Ruhrverband in Essen.
- ✚ **AG-Fachkräfte:** Letzte Sitzung am 12.09.23 in Bedburg. Themen (u.a.): Weitere gemeinsame Aktivitäten, Austausch Fachkräftesicherung, Gewinnung und Qualifizierung. Nächste Sitzung im September 2024 beim Aggerverband.
- ✚ **AK-Juristen** am:

Mehrere Arbeitstreffen zur Änderung der Verbandsgesetze. Letzte Sitzung am 29.08.23 in Düren beim WVER: Allgemeine Gesetzgebungsaktivitäten der EU, BUND und NRW, Hochwasserfragen, Verbandsgesetze und aktuelle Rechtssprechungen. Nächste Sitzung am 12.03.2024 beim Wupperverband.

- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** nächste Sitzung am 07.11.23 im Wasserverk Auchel (AV). Themen u.a.: aktuelle Wasserwirtschaftsthemen, Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Gendern in Printmedien, gemeinsamer Workshop zur Krisenkommunikation. Separater Austausch zu „Social Intranet“ hat am 13.03.23 (digital) stattgefunden.
- ✚ **AK-WRRL** letzte Sitzung am 24.05.23 beim Niersverband: Themen u.a. aktuelle Europapolitik, 3. Bewirtschaftungszyklus, Förderprogramme, Trockenheit und Resilienz. Die nächste Sitzung findet in Präsenz im Sommer 2024 bei der LINEG statt.
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** Sitzung am 18.10.23 beim Erftverband (keine Teilnahme der agw). Nächste Sitzung am 18.04.24 (EGLV).
- ✚ **AG-Energie:** Sitzung am 18.10.23 beim WVER in Düren. Themen: UWWTD, StromPBG, Redispatch 2.0, WärmeplanungsG, Netzentgelte, EnergieeffizienzG. Nächste Sitzung im Herbst 2024 beim WTV. Workshop am 23.01.24 zum Bilanzkreismodell (Ruhrverband).
- ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 18.10.22 in Bedburg. Themen: Auswirkungen Hochwasserkatastrophe NRW auf MZB-Bewertungen, Bestimmung des AFS63, allgemeiner Fachaustausch. Nächste Sitzung am 06.02.2024 in Präsenz (Wupperverband), derzeit Abfrage Workshop „Erfolgskontrolle bei Renaturierungen“.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Sitzung am 28.10.20: Austausch zu Sicherheitsaudits (digital). Sitzung am 07.12.20 zur Problematik von Cloud-basierten-Systemen, Vorstellung des KDW. Nächste Sitzung bei Bedarf 2024.
- ✚ **AG Hochwasser-Strategie:** Konstituierende Sitzung am 23.09.22. Verbindung zwischen HW-Kommission (Umsetzung 10-Punkte-Plan) und Fachebene. Austausch zu aktuellen Projekten der Verbände u. Vereinbarung einer Themensammlung für die nächsten Sitzungen. Turnus entsprechend der Sitzungen der HW-Kommission u. zusätzlich bei Bedarf. Letzte Sitzung am 04.05.23 beim Erftverband zu Erlass Hochwassersicherheit, Starkregengefahrenkarten, Sachstand und Spiegelung der HW-Kommission, Pilotprojekte, allgemeiner Austausch. Nächster Termin: 04.12.23 (LINEG)
- ✚ **Erfahrungsaustausch Gremienversammlung** am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Verbandsversammlungen.
- ✚ **Arbeitsgruppe „Treibhausgasemissionen“:** Konstituierende Sitzung am 10.02.22. Gemeinsamer interner Workshop zur Bilanzierung am 15.06.22 (Bedburger Mühle), Zwischenstandsbericht (digital am 20.09.22) und am 19.01.23 in Bergheim. Letzte Sitzung am 17.08.23 (LINEG). Gemeinsame Leitplanken THG-Bilanzierung, Austausch StEB Köln. Nächste Sitzung 02/2024 beim Niersverband.
- ✚ **Spiegelgremium „Regenwasserbehandlung“:** 02.02.23 (digital) zum DWA-M 102-5.
- ✚ **41. Sitzung der Betriebsverantwortlichen der Wasserverbände** am 16.11.23 beim WV: agw als Gast eingeladen.

Workshops/Redaktionsgruppen (Stand 06.11.2023):

- ✚ **Ad-hoc Gruppe „Notstromversorgung“** konstituiert. Termine: 21.11.22 (digital), 09.12.22 (digital), 27.01.23 (digital), 02.03.23 Kläranlage Bottrop. Nächster Termin Anfang 2024
- ✚ **Ad-hoc Gruppe UWWTD** am 16.11.22 (digital) und am 16.12.22
- ✚ **Ad-hoc Gruppe Lieferengpässe/Preissteigerungen:** 31.03.22, 24.08.22, 09.12.22, 21.12.22 (alle digital)
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“:** Letzte Sitzung 07.03.22 (WebKo)
- ✚ Austausch zum Thema „**Grundsteuer**“ (30.03.22, 21.04.22 u. 24.08.22). Gemeinsames Schreiben der agw an Finanzminister Linenkämper am 13.05.22)
- ✚ **agw-Webinar „Energiepreisbremse“** 16.01.23 und Ad-hoc „Rechtsgutachten Strompreisbremse“: 09.02.23, 01.03.23 u. 17.03.23 (alle digital)
- ✚ **Vorbereitung GIS/ESRI „Enterprise Agreement“:** u.a. 29.11.22, 20.01.23, 03.03.23, 24.08.23
- ✚ **„Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten“:** 17.01.23 u. 26.01.23
- ✚ **Workshop „Nachhaltigkeitsstrategien der Wasserverbände“** im 1. Q/2024
- ✚ **Erfahrungsaustausch „Zuwendungen“** am 23.08.23 beim RV in Essen
- ✚ **Ad-hoc Gruppe „NRW Wasserstrategie“** wird derzeit eingerichtet.

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden (laufend):

- ✚ **Austausch Deutsche Wasserwirtschaft** (VKU, BDEW, DWA, Wasserverbandstag, AöW, GMP, agw (und weitere): Hilfsaktivitäten für die Wasserwirtschaft in der Ukraine (laufend)
- ✚ **VKU:** Austausch zur UWWTD und UQN (laufend)
- ✚ **Wasserverbandstag Niedersachsen:** Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Fällmittelengpässe und UWWTD
- ✚ **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdiallog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **AöW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie und UWWTD
- ✚ **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen); Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- ✚ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern und Fällmittelpattform. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs/Nationalen Wasserstrategie und zu gemeinsamen Aktivitäten „Plattform Berufswelten Wasserwirtschaft“

- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** Regelmäßiger Austausch. Letzter Termin (digital) am 20.10.23, nächste Sitzung am 26.01.24.
- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreis** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung NRW**, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo), 27.05.21, 11.06.21, 02.07.21, 15.11.21.
Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ. Weiteres Vorgehen: Verordnung wird z.Z. erarbeitet, Veröffentlichung Ende 2024/Anfang 2025 geplant.
- ✚ **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.
- ✚ Austausch mit **Verdi Wasserwirtschaft** zu allgemeinen wasserwirtschaftlichen Themen, speziell zum Fachkräftemangel
- ✚ Austausch mit der **Waterschap Limburg** zu allgemeinen Themen und zu gemeinsamen Klimafond EU: (29.03.22; 23.05.22; 19.10.22; 05.12.22; 06.03.23; 10.07.23). Gemeinsame Exkursion ins Emschergebiet am 16.03.23. Exkursion mit VertreterInnen der Wasserverbände (Fachebene) und der agw am 13.09.23 ins Maas-Einzugsgebiet. Nächste Exkursion voraussichtlich Sommer 2024 ins Erft-Einzugsgebiet.
- ✚ **Austausch mit der STEB Köln:** THG-Emissionen und Energieneutralität (11.07.22), zu Lieferengpässen bei Fällmitteln am 05.10.22 und 10.10.22 sowie zu UWWTD
- ✚ **Austausch mit dem KDW „agw trifft KDW“** (u.a. 29.08.22)
- ✚ **Zusammenarbeit der deutschen Wasserwirtschaft zum Thema Politik am 09.03.23 (digital)**

agw-Gespräche MUNV/MHKBD/MAGS und NRW-Politik (laufend):

- ✚ **Gespräche zur Hochwasserkatastrophe:**
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser am 09.09.21
 - Gespräche mit der Fachebene des MULNV u. MHKBG zu Details der Förderrichtlinie am 29.09.21
 - Gespräch mit Ministerin Heinen-Esser und Ministerin Scharrenbach am 12.10.21
 - Gespräch mit Dr. Jaeckel am 26.10.21
 - Gespräch mit Vertretern des MHKBG, des MULNV, der BR Arnsberg und Düsseldorf sowie NRW.urban am 02.03.22
 - Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten (MUNV/LANUV) am 18.01.23 in Düsseldorf
 - Klärung von Fragen zum Online-Tool der Projektdatenblätter für den Wiederaufbauplan mit dem MHKBG (Herr Krause)
 - Austausch zur „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“ am 13.04.23 (Herr Rottschäfer, VertreterInnen der Wasserverbände und Frau Schäfer-Sack)
- ✚ **Gespräche zu Lieferengpässen bei Fällmitteln:**
 - Gespräch mit Staatssekretär Haase sowie Vertretern des MUNV und der Trinkwasserversorger zu Lieferengpässen

bei Fällmitteln im Trinkwasserbereich am 08.11.22 (TN: J. Schäfer-Sack, Herr Enxing (RV))

- Gespräch mit Staatssekretär Haase sowie Vertretern des MUNV und der Abwasserentsorger zu Lieferengpässen bei Fällmitteln im Abwasserbereich am 14.11.22 und am 20.12.22 (Rechtsgespräch)

Gespräche allgemein:

- Exkursion der SPD NRW bei den Verbänden: Exkursion mit SPD Nachwuchs und neuen Abgeordneten (Rechtliches, Talsperren, Abwasser und Gewässer) - geplant
- Gespräch mit Herrn Christof Riegert und Herrn MdL René Schneider (beide SPD) am 02.11.2022 im Landtag NRW
- Exkursion Sumpfungswasser beim Erftverband am 30.03.23 (verschoben auf den 01.02.24).
- Gespräche mit dem MAGS zur Verbändeanhörung im Rahmen Änderung d. Zuständigkeitsverordnung/BBIG
- Gemeinsamer Termin der agw mit Herrn Minister Krischer am 09.01.23 am Baldeneysee.
- 25.07.2023: Kennenlern-Gespräch mit Herrn Börger im MUNV (Teilnahme Frau Brinkmann, Herr Prof. Jardin und Frau Kuhr)
- Fortführung des Dialoges mit dem Minister am 14.08.23 beim Niersverband auf der Betriebsstelle Süchteln
- Gespräch mit Frau Valenti zu den Verbandsgesetzen am 15.08.23 (Herr Seeliger, Herr Falk, Frau Schäfer-Sack) sowie weitere Telefonate.
- Hindernisse bei der Umsetzung der Anforderungen der KlärschlammVO zur P-Rückgewinnung am 06.09.23 (Herr Oberdörfer und einzelne agw-Mitglieder)
- Laufend: Gespräche mit Herrn Börger zur NRW Wasserstrategie

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2023 und 2024:

-  **Essener Tagung** 07.-09.03.2023 Stand in der Fachausstellung bei der 56. Essener Tagung in Aachen. Nächste Tagung: 06.-08.03.2024 in Essen.
-  **agw-Stand IFAT 2024** in München vom 13.-17.05.2024: Beteiligung der agw am Gemeinschaftsstand der DWA (Eingang Messe-West). Teilnahme an Lösungstouren zu TGH in Erarbeitung.
-  **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 21.06.2023. Termin für 2024 noch nicht bekannt.
-  **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** am 18./19.09.23 in Berlin (75-Jahre DWA).
-  **Stand bei der IWA Leading Edge Technology Summit 2024** in Essen (24.-28. Juni 2024).
-  **Überarbeitung der agw-Website:** Erstellung des Lastenheftes läuft. Umsetzung im Jahr 2024.

- ✚ **agw im Fokus 01/2023** veröffentlicht (Schwerpunkt Energiepotenziale der Wasserwirtschaft),
Heft 2/2023 in der Umsetzung. Thema: Positive Effekte der wasserwirtschaftlichen Praxis in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung

Personalien NRW:

Aktuelles aus dem MUNV:

- Nachfolge Frau Valenti tritt Herr Keil (MUNV) zum Jahresanfang 2024 an.
- Nachfolge Frau Dr. Pawlowski (Präsidentin LANUV) noch nicht bekannt

Fußballturnier der Verbände: Am 25.08.23 ausgerichtet vom Niersverband im Stadion „Am hohen Busch“ (aufgrund von Warnungen des DWD abgesagt). Nächstes Turnier findet im Sommer 2024 beim WTV in Siegburg statt.

Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit 06/2022 (Stand 02.11.23)

- ✚ 01.07.2022: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf zur **Änderung der Grundwasser-Verordnung**
- ✚ 21.07.2022: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur **Bewertung der Umwelthaftungsrichtlinie**
- ✚ 15.11.22: **Änderung der ZuständigkeitVO (BBIG) NRW**
- ✚ 19.12.2022: Stellungnahme der agw zum Entwurf der **Nationalen Wasserstrategie**
- ✚ 14.02.2023: Beteiligung der agw an der Öffentlichen Konsultation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zur **Transformation des Vergaberechts**
- ✚ 28.02.2023: Stellungnahme der agw zum **Gelbdruck des DWA-M 102-5/BWK-M3-5**: Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer – Teil 5: Hydromorphologische und biologische Verfahren zur **immis-sionsbezogenen Bewertung**
- ✚ 14.03.2023: Stellungnahme der agw zum Vorschlag der EU-Kommission für eine Novelle der Kommunalabwasserrichtlinie
- ✚ 01.03.23: agw-Position zum **Weltwassertag 2023**
- ✚ 14.03.2023: Verbändeübergreifende **Position zur erweiterten Herstellerverantwortung** in der Kommunalabwasserrichtlinie
- ✚ 14.03.2023: Stellungnahme der agw zum **Vorschlag der EU-Kommission für eine Novelle der Kommunalabwasserrichtlinie**
- ✚ 14.03.2023: Feedback der agw zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Änderung der Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik**, der Richtlinie 2006/118/EG zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung und der Richtlinie

- 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen im Bereich der Wasserpolitik vom 26.10.2022 (COM(2022) 540 final)
- ✚ 27.04.2023: Stellungnahme der agw zum Vorschlag der Bund-/Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 39 ATA für eine **Änderung „Vollzugshinweise zur Umsetzung der Klärschlammverordnung“**
 - ✚ 02.05.2023: Stellungnahme der agw zum **Gelbdruck des DWA-M 320 Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall**
 - ✚ 03.05.2023: agw-Stellungnahme zum Referentenentwurf des BMUV zum **Bundes-Klimaanpassungsgesetz**
 - ✚ 19.07.2023: agw-Diskussionspapier **„Überlegungen vorsorgender Maßnahmen der Wasserverbände zu langanhaltenden Stromausfällen“**
 - ✚ 03.08.2023: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zur **Eignungsprüfung der Anwendung des Verursacherprinzips im Umweltbereich**
 - ✚ 24.08.2023: agw-Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur **Umsetzung der CER-Richtlinie und zur Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen** (KRITIS-Dachgesetz – KRITIS-DachG)
 - ✚ 13.10.23: Rückmeldung an das MUNV zum Erlassentwurf „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“

agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit 11/2022 (Stand 06.11.23)

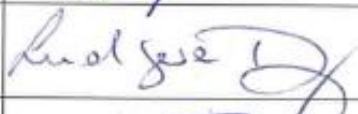
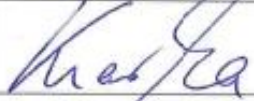
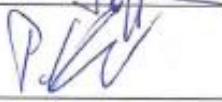
- ✚ 08.11.22: 17th EWA Hybrid Brussels Conference (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack, digital)
- ✚ 22.11.22: 23. Flussgebiets-Management Workshop in Essen (P. Kuhr)
- ✚ 02.12.22: Verabschiedung Herr Dr. Grün, Zeche Zollverein (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.12.22: DWA-Energietag in Essen (P. Kuhr)
- ✚ 12.12.22: BDEW Online Podiumsdiskussion (digital) (J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.12.22: LAWA/LABO-Verbandesgespräch (digital) (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 12.01.23: IWASA Aachen (digital) (P. Kuhr)
- ✚ 17.01.23: 360° Coffee Talk UWWTD (digital, P. Kuhr)
- ✚ 07.02.23: EWA-Webinar UWWTD (digital) (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 07.03.-09.03.23: Essener Tagung 2023, Aachen (P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack)
- ✚ 30.03.23: 4. Nationales Wasserforum in Berlin (J. Schäfer-Sack, P. Kuhr digitale Teilnahme)
- ✚ 20.04.2023: WRRL-Symposium, hybrid (Teilnahme J. Schäfer-Sack, P. Kuhr)
- ✚ 27.04.2023: Anhörung zum Referentenentwurf des Bundesklimaanpassungsgesetzes, digital (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 09.05.2023: Z.WAN 2023, Essen (Teilnahme J. Schäfer-Sack, P. Kuhr)
- ✚ 10/11.05.2023: Wuppersymposium (Teilnahme P. Kuhr 10.05., Teilnahme J. Schäfer-Sack 11.05.)
- ✚ 10.05.2023: Advokat trifft Ingenieur, Bottrop (Teilnahme J. Schäfer-Sack)

- ✚ 06.06.2023: Zukunftsworkshop KDW, Essen (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 13.06.2023: Sommerfest der SPD-Fraktion im Landtag NRW, Düsseldorf (Teilnahme J. Schäfer-Sack und Herr Prof. Jardin)
- ✚ 16.06.2023: Verabschiedung Georg Wulf, Wuppertal (Teilnahme J. Schäfer-Sack, P. Kuhr)
- ✚ 21.06.2023: NRW-Fest, Berlin (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 10.08.2023: Dialogveranstaltung Abwasserwärme, Bochum (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 23.08.2023: DWA Landesverbandstagung NRW, Recklinghausen (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 18./19.09.2023: DWA-Dialog Berlin „75 Jahre DWA“, Beteiligung mit Messestand (Teilnahme J. Schäfer-Sack, P. Kuhr)
- ✚ 28.09.2023: 50 Jahre Ruhrgütebericht, Essen (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 29.09.2023: Verabschiedung Dr. Bernd Bucher, Dormagen-Knechtsteden (Grußwort J. Schäfer-Sack)
- ✚ 17.10.2023: Treffpunkt Wasser NRW, Düsseldorf (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- ✚ 31.10.23: 33. Wasserwirtschaftssilvester des Erftverbands (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ✚ 21.11.2023: „Advocat trifft Ingenieur“ in München (Teilnahme J. Schäfer-Sack) (geplant)
- ✚ 22./23.11.2023: Flussgebietsmanagement-Workshop der DWA in Essen (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack) (geplant)
- ✚ 12.12.2023: LAWA-Verbändegespräch in Berlin, (J. Schäfer-Sack) (geplant)
- ✚ 12.12.2023: 100 Jahre Aggerverband in Nümbrecht (Teilnahme P. Kuhr) (geplant)
- ✚ 15.12.2023: Verabschiedung Johannes Lohaus in Hennef (Teilnahme J. Schäfer-Sack) (geplant)

gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anlage 2: Liste der Teilnehmenden

Teilnehmerliste der agw-Mitgliederversammlung am 13. November 2023 in Viersen

Name	Verband	Unterschrift
Sabine Brinkmann	Vorständin Niersverband, Vorsitzende der agw	
Engin Alparslan	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Prof. Dr. Heinrich Schäfer	Vorstand Erftverband	
Ludgera Decking	Geschäftsführerin Wahnbachtalsperrenverband	
Dr. Frank Obenaus	Vorstand Emschergenossenschaft/ Lippeverband	
Volker Kraska	Vorstand LINEG	
Dr. Antje Mohr	Vorständin Ruhrverband	entschuldigt
Dr. Uwe Moshage	Vorstand Aggerverband	digital
Prof. Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Dr. Joachim Reichert	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	digital
Dr. Dorothea Voss	Vorständin Emschergenossenschaft/ Lippeverband	entschuldigt
Ingo Noppen	Vorstand Wupperverband	
Petra Kuhr	agw, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	



Jennifer Schäfer-Sack	agw, Geschäftsführerin	
Gast	Georg Wulf	entschuldigt
Gast	Dr. Bernd Bucher	